

Verdienter Berufsschulleiter tritt in Ruhestand

Karl Hobelsberger von Regierungspräsident Dr. Zeitler verabschiedet – Ein Pädagoge ersten Ranges

Waldkirchen/Landshut. Regierungspräsident Dr. Herbert Zeitler überreichte Oberstudiendirektor Karl Hobelsberger, dem Leiter der Staatlichen Berufsschule Waldkirchen mit Berufsaufbauschule, die Urkunde über die Versetzung in den Ruhestand ab 1. August dieses Jahres.

Im Beisein von Regierungsvizepräsident Dr. Heinz Huther und Abteilungsdirektor Werner Härtl, dem Leiter der Schulabteilung, würdigte der Regierungspräsident die langjährige verdienstvolle Tätigkeit Hobelsbergers als Pädagoge und Schulleiter und hob besonders seine freundliche, hilfsbereite Art sowie die stets loyale Haltung gegenüber den vorgesetzten Dienstbehörden hervor. Der Regierungspräsident sprach ihm hierfür den besonderen Dank und die ausdrückliche Anerkennung des Freistaates Bayern aus und wünschte ihm Gesundheit und Muße, den wohlverdienten Ruhestand zu genießen.

Hobelsberger (64), ein gebürtiger Waldkirchener, legte nach Schulbesuch, Wehrdienst, Kriegsgefangenschaft und Ausbildung an der Lehrerbildungsanstalt Straubing zunächst die beiden Staatsprüfungen für das Lehramt an Volksschulen ab. Nach einer Zusatzausbildung am Berufspädagogischen Institut München – Fachrichtung Holz/Bau – absolvierte er 1956 die erste Prüfung für das Lehramt an gewerblichen Berufsschulen. Im gleichen Jahr als Gewerbeoberlehrer an der Kreisberufsschule Wolfstein eingesetzt, wurde er 1966 Schulleiter der Kreisberufsschule Waldkirchen und 1973 Oberstudiendirektor an der nunmehrigen



Regierungspräsident Dr. Herbert Zeitler übergab an Oberstudiendirektor Karl Hobelsberger die Versetzungsurkunde in den Ruhestand im Beisein von Abteilungsdirektor Härtl (von links). (Foto: Hahne)

Kreisberufsschule Freyung-Grafenau. In die Zeit seiner Tätigkeit als Schulleiter fiel die Bildung des Landesfachsprengels für Dachdecker in Waldkirchen und die Errichtung eines hierfür notwendigen Schülerwohnheimes. Außerdem war Hobelsberger seit 1988 kommissarischer Leiter der Staatlichen Berufsschule Freyung mit den Berufsfachschulen für Hauswirtschaft und für Kinderpflege in

Grafenau sowie Mitglied des Berufsbildungsausschusses für Niederbayern und des Gesellenprüfungsausschusses für Dachdecker. Seinen musischen Neigungen konnte er als Vorsitzender der Chor- und Orchestervereinigung Waldkirchen nachkommen.

An der Berufsschule selbst wird Karl Hobelsberger noch feierlich verabschiedet.